

Hurt

Von Last_Tear

Kapitel 1: Unfaithful

Stille hatte sich in einem dunklen Schlafzimmer ausgebreitet, lastete beinahe schon unangenehm auf den beiden Personen, welche atemlos auf dem Bett lagen und versuchten sich wieder zu beruhigen. „Wir sollten das nicht tun...“ Ein leises Lachen erklang als Antwort, bevor Hyde nur deutlich amüsiert den Kopf schüttelte und die Fingerspitzen über die weiche Haut seines Gegenübers gleiten ließ. „Dafür ist es jetzt auch etwas zu spät, findest du nicht?“ Sui seufzte nur tief auf, ließ den Kopf an die Schulter des Anderen sinken und schloss die Augen. Technisch gesehen hatte Hyde mehr als nur Recht und sie hätten nie damit anfangen dürfen, aber es war einfach passiert, bevor er sich versehen hatte, war er in den Armen des Anderen gelegen und sein Freund war ganz schnell vergessen gewesen. Leider. Dabei hätte das niemals passieren dürfen, er hatte ihm doch versprochen, treu zu bleiben. Aber so wie es aussah? Vertraute sein Freund ihm mehr als er sich selbst und seufzend ließ Sui die Fingerspitzen über die Brust des Anderen streichen, fuhr die roten Kratzspuren nach, welche er dort unlängst hinterlassen hatte und kuschelte sich noch etwas mehr an Hyde. Eigentlich hätte er Schluss machen sollen, aber er konnte einfach nicht - auch wenn er sich viel zu oft einsam und vernachlässigt fühlte, aber er wusste einfach, dass Yushi es für sie tat, dass dieser so hart arbeitete um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen und er brachte es nicht übers Herz ihm zu sagen, dass er nicht mehr wusste, ob sie überhaupt eine Zukunft haben konnten...Nein, sollte er es ihm je sagen können...Es wäre reiner Selbstmord. Mit einem schwachen Lächeln sah er auf, als Hyde begann ihm den Nacken zu kraulen und er streckte sich etwas, dass er ihm einen Kuss auf die Lippen hauchen konnte, während seine Finger bereits auf Wanderschaft gingen und begannen dem Sänger über den Oberschenkel zu kratzen. „Ich hasse dich.“ Das Lächeln, welches er dafür erntete hätte wohl jedes Fangirl zum Schmelzen gebracht und es war ein Wunder, dass sein Herz nicht aus seiner Brust gesprungen war als er erneut geküsst wurde und sich keine Sekunde später auf den Rücken gepinnt wieder fand. „Ich weiß~“ Und das Nächste, was er spüren konnte, war Hydes Zunge an seiner Erregung und er konnte nur noch haltlos stöhnen.

Fast zwei Wochen hatte er schließlich bei und mit Hyde verbracht gehabt, ließ nur seufzend den Blick über seine eigene Wohnung mit Yushi schweifen - im Gegensatz zu Hydes riesigem Penthouse fühlte er sich hier fast schon eingeengt - auch wenn sie eine vergleichsweise große Wohnung ergattert hatten. Wie erwartet gab es keine Spur von seinem Freund - nur Nachrichten auf dem Anrufbeantworter, welchen er nur mit halbem Ohr zuhörte, während er sich aus dem Kühlschrank eine Flasche Wasser

nahm und seufzend aus dem Fenster hinter der Spüle starrte - ihre Wohnung war eigentlich schön gelegen, mit einem hübschen Ausblick über die Stadt, aber allein absolut unerschwinglich und sollte Yushi ihn verlassen, würde er hier nicht bleiben können. Eigentlich würde er dann absolut keinen Ort haben, den er noch zuhause nennen konnte - so naiv zu glauben, dass er dann bei Hyde antanzen konnte, war er wirklich nicht und ansonsten waren die Mieten in der Stadt viel zu hoch, selbst dafür, dass er arbeiten ging. Vielleicht nicht regelmäßig aber alle zwei Wochen - Aushilfe in einer Karaokebar war zwar nicht sein Traumberuf, aber es funktionierte - und es wurde gut bezahlt. Sogar besser als jeder „normale“ Job, da er die Nachtschichten übernahm und meist erst in den frühen Morgenstunden nach Hause kam - teilweise auch in den späten Morgenstunden, je nach Schichtplan und Kundschaften. Seufzend vergrub Sui das Gesicht für einen Moment in den Händen, er fühlte sich so schrecklich müde in letzter Zeit, als ob mit jedem Tag ihm etwas von seiner Lebensenergie abhanden kommen und spurlos verschwinden würde. Es war grausam. Vielleicht nicht ganz so grausam, wie das, was er Yushi antat, aber es war Ewigkeiten her, dass er sich wirklich gut gefühlt hatte. Fröhlich. Yushi war viel zu oft weg, entweder geschäftlich viel zu lange im Büro oder in einer anderen Stadt oder er musste ins Ausland fliegen und er fühlte sich einfach nur schrecklich einsam. Zwar war ihm durchaus bewusst, dass eine Affäre mit einem Sänger das Gefühl nicht auf ewig würde bekämpfen können und es andere Lösungsmöglichkeiten gegeben hätte - aber tief in seinem Herzen hatte er Angst davor, Yushi zu verletzen, war dieser doch die einzige Person gewesen, die ihn damals nicht aufgegeben hatte.

Mit einem frustrierten Laut löste er sich schließlich von der Anrichte, nahm einen großen Schluck Wasser und ging zurück ins Wohnzimmer, um die Anrufbeantworternachrichten zu löschen, auch wenn er absolut keine Ahnung hatte, was sein Freund ihm alles erzählt hatte. Es fühlte sich einfach nur noch falsch an, hier zu sein, aber er wollte nicht wieder zurück auf die Straße. Und laut der Mail welche er heute morgen bekommen hatte, würde sein Freund noch länger unterwegs sein und erst Ende der Woche zurück sein. Wieso gab sich Yushi mit ihm überhaupt noch ab? Dass war etwas, dass er nie verstanden hatte - dieser hatte Monate bei ihnen im Park verbracht, nur um mit ihm zu reden und ihm schlussendlich ein sicheres Zuhause und einen Job anzubieten. In einem Waisenhaus aufgewachsen und seinen Pflegefamilien in regelmäßigen Abständen entflohen, waren die anderen Obdachlosen im Park zu seiner Familie geworden, welche er nur ungern hatte aufgeben wollen, aber im Endeffekt hatte er sich Yushis Charme nicht auf Dauer entziehen können und allein die Hoffnung darauf, eigenes Geld verdienen zu können, war so verlockend gewesen, dass er schlussendlich zugestimmt hatte, mit ihm zu gehen, nachdem Misery ihn schon mehr oder weniger getreten gehabt hatte. Mit einem schwermütigen Lächeln musste Sui an den Kleinen zurück denken, welchen er beinahe schon als besten Freund zu bezeichnen gewagt hätte. Immerhin war dieser der Erste gewesen, der damals mit ihm gesprochen und ihm alles gezeigt gehabt hatte - nur weil die Gesellschaft sie längst aufgegeben gehabt hatte, hieß das nicht, dass es keinen Zusammenhalt zwischen ihnen gegeben hatte. Und dann waren sie umgezogen. Er erinnerte sich nur noch zu gut an den Tag, an welchem ihm Yushi eröffnet hatte, dass er befördert worden war und dementsprechend in eine andere Stadt umziehen musste und wie viel er geweint gehabt hatte, als ihm bewusst geworden war, dass er seine Freunde so nie wieder würde sehen können. Keiner von ihrer kleinen Gruppe hatte ein Handy

gehabt - auch wenn Cazqui mal eines einem reichen Geschäftsmann geklaut gehabt hatte, hatten sie es schnell zu Geld gemacht um etwas zu Essen zu haben...Ob er sich auch auf die Affäre mit Hyde eingelassen hätte, wenn er noch Kontakt zu seinem alten Freundeskreis gehabt hätte?

Sui schüttelte nur müde den Kopf, es brachte nichts darüber nachzudenken, was sein könnte und er trank das Wasser auf einen Zug aus, bevor er die leere Flasche zurück in die Küche brachte und noch mal einen Blick aus dem Fenster warf. Wenn er hier runterspringen würde...Nein, besser er dachte nicht weiter drüber nach, sondern machte sich für die Arbeit fertig, sonst würde es Ärger geben und darauf konnte er echt verzichten. Wenigstens war sein Chef nett, aber der hatte schon öfter junge Aushilfen gehabt, meist alle mit Bezug zum Visual Kei Bereich oder ähnliches, da war es schon nicht so verwunderlich, dass er zumindest keine Angst haben musste, ja wegen seiner Haarfarbe den Job zu verlieren. Denn kaum, dass Yushi ihn von der Straße geholt gehabt hatte, war dieser mit ihm zum Friseur gegangen, wo er seine langen, braunen Haare blond färben und schneiden lassen - nicht viel, aber doch ein kleines Stück, dass sie jetzt nur noch etwas mehr über seine Schulter fielen, wenn er sie offen ließ, statt bis zur Mitte seines Rückens. Ja, er sollte Yushi wirklich verdammt dankbar sein und was tat er stattdessen? Ihm wehtun...Mit allen möglichen Mitteln, die ihm zur Verfügung standen...Er war echt ein mieser Freund. Mit einem humorlosen Lachen verschwand Sui schließlich auch ins Schlafzimmer um sich umzuziehen - wenigstens würde Yushi keinen Verdacht schöpfen, woher seine neuen Klamotten kamen, dieser hatte ja gesagt, dass er sich kaufen durfte, was auch immer er wollte, solange es gut aussah. Womit hatte er diesen wunderbaren Mann überhaupt noch mal an seiner Seite verdient?

Seine Affäre mit Hyde hatte vor gut drei Monaten begonnen - als dieser mit ein paar Freunden in eben diese Bar zum Karaoke singen gegangen war, in welcher Sui gearbeitet hatte - Hyde war ihm sofort aufgefallen, dessen Ausstrahlung war so umwerfend gewesen, dass es ein Wunder war, dass er sich hatte an seinen eigenen Namen erinnern und diesem die gewünschten Mikrofone hatte übergeben können...Danach waren sie sich zufällig über den Weg gelaufen und er hätte fast die Einkaufsstützen fallen lassen, als er sein Gegenüber erkannt hatte - danach hatte es nur noch eine Woche gedauert, bis er genau gewusst gehabt hatte, wer der Andere war, was er tat um seinen Lebensunterhalt zu finanzieren und dass dieser absolut kein Problem damit hatte, Fans den Kopf zu verdrehen und alles, was bei Drei nicht auf dem Baum war, in sein Bett zu zerren. Von da an war sein Interesse geweckt worden - Yushi hatte ihn nur immer wieder damit aufgezogen, dass wenn er doch in die Musikbranche wechseln wollte, er sich vielleicht erstmal ein paar Leute für eine Band zusammen suchen sollte, ohne zu wissen, dass es ihm weniger um die Outfits gegangen war als um die Stimme des Mannes, welcher ihn von Anfang an um den Finger gewickelt und komplett verzaubert gehabt hatte. Hyde. Es hatte ihn zwei weitere Wochen und sein ganzes Selbstvertrauen gekostet um sich ein Konzertticket zu kaufen - und auch hinzugehen. Yushi hatte arbeiten müssen, weswegen er völlig auf sich gestellt gewesen war, allerdings nicht lange, da er ein paar reizende Fangirls kennen gelernt gehabt hatte und nach dem Konzert war sein Wunsch Hyde näher zu kommen nur noch größer gewesen. Zu seinem Glück hatte dieser ihn wohl erkannt gehabt - er war von Hyde persönlich eingeladen worden, mit der Band die Bars

unsicher zu machen und ein paar Stunden später hatte er sich in Hydes Armen wieder gefunden und sich von ihm in den siebten Himmel vögeln lassen. Seitdem waren sie mehr oder weniger „fest“ zusammen gewesen - und Sui war sich verdammt sicher, dass jedes Fangirl dafür gemordet hätte, an seiner Stelle zu sein. Und seitdem genoß er dieses Gefühl in vollen Zügen. Wenn Yushi bewusst geworden war, dass er sich verändert hatte, hatte dieser ein Talent darin, es sich nicht anmerken zu lassen.

Müde ließ Sui den Kopf auf den Tresen sinken - er war so schrecklich müde. Die Nacht war eine der schlimmsten gewesen bisher, zu viele Menschen und vor allem zu viele Frauen - für gewöhnlich hielt sich die Frauenquote in der Bar an der Grenze, weil es meist eben Bands waren, die herkamen, aber offensichtlich waren heute alle Frauenbands der Stadt aufgelaufen - wobei man den Meisten nicht mal ansah, dass es Frauen waren. Anstrengend war es trotzdem gewesen, die Bar war selten so voll gewesen und er hatte so viel zu tun gehabt, dass er bisher noch nicht mal dazu gekommen war, Pause zu machen. „Hallo, Schönheit.“ Die Worte ließen ihn nur leise aufmurren und er zwang sich die Augen zu öffnen, sah seinen Freund doch etwas überrascht an, welcher ihn nur unschuldig angrinste und ihm einen Kuss auf die Lippen hauchte. „Was machst du denn hier?“ Angesprochener zuckte nur mit den Schultern, wuschelte ihm sanft durch die Haare und entlockte ihm so ein erneutes Murren. „Unsere Geschäftspartner waren weniger stur als angenommen und dementsprechend bin ich jetzt schon zuhause und dachte mir, ich hol dich ab, dass wir zusammen frühstücken gehen können?“ Sui lächelte nur müde, bevor er Yushi erneut küsste und kurz die Fingerspitzen über dessen Brust gleiten ließ. „Du bist der Beste, hab ich das schon erwähnt?“ Sein Chef hatte wider Erwarten nichts dagegen gehabt, ihn früher gehen zu lassen - nachdem jetzt sowieso schon Sperrstunde war, hätte es ihn eigentlich auch nicht wundern dürfen, aber es war eben selten, dass sein Chef sich so großzügig gezeigt hatte. Wenig später hatte sich Sui eng an seinen Freund gekuschelt, während sie auf der Terrasse den Sonnenaufgang betrachteten und müde ließ er den Kopf gegen Yushis Schulter sinken, während er die Tasse Kaffee nur noch enger an sich heran drückte. Wie hatte er je daran zweifeln können, dass der Andere ihn liebte? Es war doch perfekt, genau so wie es war. Nur er und Yushi und Kaffee. „Ich liebe dich, Sui.“ Und gerade als er hatte antworten wollen, klingelte sein Handy, was sie wohl Beide zum zusammenzucken brachte und mit schreckensweiten Augen sah Sui auf das Display - *Hyde*. Ausgerechnet jetzt.